



PRESSEMITTEILUNG VOM 23. April 2020

Der CDU-Gemeindeverband Langenlonsheim-Stromberg und die Freie Liste Langenlonsheim-Stromberg (FLLS) haben sich nach der Verbandsgemeinderatswahl telefonisch mehrfach zu Koalitionsverhandlungen getroffen. In den Gesprächen wurde festgestellt, dass man viele gemeinsame Schnittmengen hat.

In einer Koalitionsvereinbarung ist festgehalten, dass man zum Wohle der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg und ihrer Bürgerinnen und Bürger die anstehenden Zukunftsentscheidungen vertrauensvoll und sachorientiert lösen möchte.

Für die anstehenden Herausforderungen der kommenden Jahre will man 10 Ausschüsse festlegen. So wird es folgende Ausschüsse geben: Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Schulen und Jugend, Feuerwehrausschuss, Werksausschuss, Ausschuss für Planen und Bauen, Personalausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung, Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie einen Ausschuss für digitale Infrastruktur und neue Medien. Die Ausschussgröße soll auf 14 Mitglieder festgelegt werden und zwar nach dem Stärkeverhältnis der im Rat vertretenen Fraktionen.

Man hält die Ausgabendisziplin für einen wichtigen Faktor in der Zusammenarbeit. Es soll damit unzumutbare Belastungen zukünftiger Generationen vermieden und auch Gestaltungsspielräume erhalten bleiben. Auch will man einen Schulentwicklungsplan für die 7 Grundschulen erstellen, ein neues Konzept für den Brand- und Katastrophenschutz entwickeln, die notwendigen Investitionen in das Kanalnetz und die Anlagentechnik tätigen, die Tourismusregion Langenlonsheim-Stromberg stetig weiterentwickeln, einen neuen Flächennutzungsplan entwickeln, weitere Gewerbeflächen ausweisen, ein Bürgerbüro in Langenlonsheim einrichten, die digitale Infrastruktur vorantreiben und in den kommunalen Gremien den Belangen von Umwelt- und Klimaschutz Rechnung tragen.

Während der Koalitionsverhandlungen haben sich der CDU-Gemeindeverband Langenlonsheim und die Freie Liste Langenlonsheim-Stromberg auf folgende Verwaltungsspitze, neben dem Bürgermeister, geeinigt: Die allgemeine Vertretung wird Elke Stern (CDU) als Erste Beigeordnete übernehmen. Der nächste Beigeordnete soll Claus-Werner Dapper (FLLS) sein. Er kümmert sich vornehmlich um den Geschäftsbereich Planen und Bauen. Weiterer Beigeordneter soll Dr. Jochen Coutandin (FLLS) werden. Dieser hat sich dem Geschäftsbereich Digitale Infrastruktur und neue Medien verschrieben.

Die drei ehrenamtlichen Beigeordneten sollen in der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 13. Mai 2020 gewählt werden.

Anlage:

- Koalitionsvereinbarung von CDU und FLLS